

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 J., außerhalb
des Bezirks 9 J. Anzeigen, die Mont-
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 72.

Winnenden, Samstag den 23. Juni

1900.

Winnenden.

Der Leichentransport an die Anatomie Tübingen wird am
Donnerstag den 28. ds. Mts.,
vormittags 11 Uhr
im öffentlichen Abstreich auf dem Rathaus vergeben.
Den 20. Juni 1900. **Stadtschultheißenamt:**
Hiemer.

Winnenden.

Fahrnis-Verkauf.

Die Erben der verst. **Regine Fränzel**, geb. Moser, Sattlers
Witwe hier, bringen die vorhandene Fahrnis, bestehend in:
Etwas Gold und Silber, einigen Büchern,
Kleidern, 1 Bett und Bettgewand, Küchenge-
schirr, Schreibwerk, Faß- und Wandgeschirr
und allgemeinem Hausrat,
am nächsten



Mittwoch den 27. Juni 1900,
von morgens 8 Uhr an

im Hause des **Heinrich Dettle**, Bäckers hier, gegen sofortige bare
Bezahlung im öffentlichen Ausschreib zum Verkauf, wozu Liebhaber
eingeladen sind.
Den 22. Juni 1900. **K. Bezirksnotariat:**
Wurst, Stb.

Revier Winnenden.

Gras-Verkauf.

Am **Dienstag den 26. Juni,**
vormittags 8 Uhr

im **Stöckenhof (Krone)** aus den Staatswäldungen Buch, Königs-
brunn, Hornrain, Sittewald, Hörnle, Zwerenberg 20 Lose aus den Weger.

Winnenden.

Aufforderung.

Die Pächter sämtlicher städt. Baumgüter werden dringend aufge-
fordert, ihre Bäume genügend zu stützen, nach welcher Richtung im Laufe von 14
Tagen eine Visitation vorgenommen werden wird. Gegen die Säumigen
müßte die Bestimmung der Pachtbedingungen in Anwendung gebracht werden.
Im Auftrag:
Gutsaufseher Gemeinderat **Klöpper.**

Winnenden.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werten Kunden von hier und Umgebung be-
ehre ich mich mitzuteilen, daß ich das von meinem ver-
storbenen Vater **Ferd. Schweyer** übernommene Geschäft
in unveränderter Weise weiterführen werde und empfehle ich:



Divan, Sopha, Bettrösche,
Matrassen, Pferde-Geschirre,
Kinder- und Leiterwägel,



Sandkoffer, Geldtaschen sowie alle in meinem
Fach gewünschte Artikel.

Achtungsvoll

Herm. Schweyer sen., Sattler u. Tapezier
ober dem Hirsch.

Ausstände von meiner Wirtschaft und früheren
Geschäft bei der Stadtkirche sind bei Gefahr doppelter
Bezahlung an mich selbst zu richten.

Auch wird ein ordentlicher **Junge** in die
Lehre genommen

von

D h i g e m.

Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich am hiesigen Platze in der Nähe des Bahn-
hofs eine

Handelsgärtnerei

errichtet habe, beehre ich mich, dies zur öffentlichen Kenntnis
zu bringen, indem ich mich für alle in mein Fach einschlagenden
Anforderungen bestens empfehle. Es wird mein eifrigstes Be-
streben sein, sämtlichen Aufträgen in sorgfältiger und reeller
Weise gerecht zu werden. Ich übernehme insbesondere die
Fertigung von **Plänen und Entwürfen**, sowie die
Ausführung von **Neuanlagen** u. die **Unterhaltung**
bestehender; ferner liefere ich **beskultivierte Topf- und Frei-
landpflanzen**, speziell hoch- u. niederveredelte **Rosen**
in schönsten Sorten, **Obst- und Zierbäume**, **Gemüse**,
Bouquets und Kränze in reicher und einfacher Aus-
führung.

Bestellungen können in der Gärtnerei und
nur **Schloßstraße 15**, wenn möglich tags zuvor,
gemacht werden.

Winnenden, im Juni 1900.

Alfred Weyffer,
Kunst- und Handelsgärtner.

Winnenden.

Goldarbeiter Friedrich Witwe

empfehle zu den billigsten Preisen

Gold-, Silber- und Duble-Waren,
= **Trauringe,** =

Silber- und Alfenide-Bestecke etc.
Große Auswahl. — Neueste Muster.

Reparaturen

werden gut und billig besorgt.

Brillen, Zwicker, Thermometer
billigst.

Winnenden.

**Glas-, Porzellan- und
Steingutgeschirr,
Wirtschafts-, Haushaltungs-
und Geschenkartikel**

in reichhaltiger Auswahl empfehle billigst

Robert Hahn
neben der Rose.

Winnenden.

Schöne Kirschen

werden zu den höchsten Tagespreisen vom nächsten Montag ab gesaft,
Lieferzeit bis nachmittags 4 Uhr, bei

H. Kleinmann.

Hochzeits- und
Patent-
Geschenke

Ehe-Ringe

G. Wakenhut,
Gold- und Silberarbeiter,
26 Marktstraße 26,
Winnenden.

Reparaturen u. Neuarbeiten von Gold- u. Silberwaren
in eigener Werkstätte.

Winnenden.
Neu eingetroffen:

Sinderanzüge
in größter Auswahl, sowie
Vorhangstoffe
in weiß und crème in allen Breiten
empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. Oppenländer.

Winnenden.
Geschäfts-Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier
und auswärts zur Anzeige, daß ich von heute
an ein **Stoff-Lager**
in nur guten Qualitäten und günstigster
Auswahl eröffnet habe. Mein Bestreben
wird sein, meine werthe Kundenschaft durch reelle Ware, pünkt-
liche Arbeit und billige Preise aufs beste zu bedienen und
halte mich zur **Anfertigung** in- und außer dem Hause
bestens empfohlen.

Serren-Anzüge nach Maß von 20 Mk. an,
Knaben-Anzüge „ „ „ 6 „ „
Buxkinhosen „ „ „ 6 „ „

Um geneigtes Wohlwollen bittend zeichnet
achtungsvoll
Wilh. Abele, Schneider,
Obere Sackstraße No. 20.

Winnenden.
Unterzeichneter bringt hiemit seine selbstver-
fertigten
Herde neuester Konstruktion
bei billigt gestellten Preisen empfehlend in Erinnerung.
W. Müller, Schlosserei & Herdgeschäft
gegenüber der Schwane.

Zwei ältere Herde
hat im Auftrag zu verkaufen
der Obige.

Versicherungsstand über 43 Tausend Policen.

Allgemeine Renten-Anstalt
Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.
Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der k. Württ. Regierung.
Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungen.
Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt
zu gut.

Billigt berechnete Prämien. Hohe Rentenbezüge.
Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte u. Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter:
Georg Friedr. Etter, Kaufmann in Winnenden.

Winnenden.
Spiegel,
Photographierahmen, Photographie-
Albums, Portemonnaies,
Cigarrenetuis, Hosenträger
Robert Hahn
neben der Rose.

Man erhält in wenigen Minuten mühelos in unerreichter
Schmackhaftigkeit und Nährkraft

mit **MAGGI'S** **Gluten-Kakao** in Würfeln,
ein ausgezeichnetes **KAKAO-FRÜH-
STÜCK** für **5 Pf.**

mit **MAGGI'S** **Gemüse-u. Kraftsuppen** **10 Pf.**
2 Portionen vorzüglicher **SUPPE** für

mit **MAGGI'S** **Bouillon-Kapseln** 2 Port. **12 Pf.**
kräftiger **FLEISCHBRÜHE** für . .

mit **MAGGI'S** **Bouillon-Kapseln** 2 Port. **16 Pf.**
feinster **KRAFTBRÜHE** für

Maggi's zum Würzen, wovon wenige
Tropfen genügen, um augenblicklich
alle Suppen überraschend gut und
kräftig zu machen. Ein Probe-
fläschchen für **25 Pf.**

Grösse der Fläschchen: No. 1 No. 2
Original M. —.65 1.10
Wenn nachgefüllt: „ —.45 —.70

Zu haben in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften.

Oberstenfeld,
Postamtshaus.
Rebenschwefler
neuester Konstruktion mit Rührwerk empfiehlt den Herren
Weingärtnern zu 3 M. 50 S das Stück ob hier in nur bester
Ware.
Otto Kayser.

Winnenden.
Dieser Tage treffen bei mir einige Waggon schönes
Buchenes Albenscheiterholz
ein, welches ich durch Gelegenheitskauf durch meinen Bruder auf der Alb
im Stande bin, zu den billigsten Tagespreisen abzusetzen.
Ludwig Max.

Schutz-Marko.
Das **Zweckmässigste und
Beste zur Selbstanfertigung**
eines gesunden, billigen und haltbaren
Haustrunks (Kunst-Mosts) sind
Jul. Schraders Kunstmostsubstanzen in Extraktform
(Name unter Nr. 33318 patentamtlich geschützt.)
Das Liter dieses Kunstmosts stellt sich auf ca. 7 Pfg.
Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.
Prospekt gratis franko. Per Port. zu 150 Liter in nachstehenden Depots zu haben.
In Winnenden bei Apotheker **Gmelin**, in Waiblingen
bei Apotheker **Margraff**, Fellbach Apotheke.

Weltberühmtes **TAFEL-u.**
GESUNDHEITSWASSER
von unerreichter Güte.

Natürl. kohlen-saures
MINERALWASSER.
Vielfach preisgekrönt.

Teinacher Hirschquelle

MIT WEIN GEMISCHT ETWAIGE
SÄURE DESSELBEN NEUTRALISIREND.

Frei von allen Zusätzen.
Aerztlich sehr empfohlen, besonders
bei Blasen- u. Nierenleiden.

BRUNNEN-VERWALTUNG BAD TEINACH (WÜRTT. SCHWARZWALD)
Niederlage bei **Julius Volz** in Winnenden.

Rattentod zur vollständig. Ausrottung
aller Ratten. giftfrei für
Menschen und Haustiere, à 50 S u. 1 Mk.
in den **Apotheken in Winnenden.**

Ueber Wirkung des von Ihnen bezogenen Rattentod war ich ganz
erstaunt. Nachdem ich dasselbe früh 9 Uhr vorschriftsmäßig behandelt und
herumgelegt, fand ich nachmittags 2 Uhr schon 18 junge und 6 alte Ratten
tot vor. Ich kann daher nicht umhin, dasselbe angelegentlich zu empfehlen,
zumal es für Menschen und Haustiere unschädlich ist.
Dedmühl, den 25. Mai 1895. **Joseph Haimmerl, Oekonom.**

Feuerwehr Winnenden.

Nächsten Sonntag den 24. ds. Mts. hat der Steiger- und Retterzug zur Übung auszurücken.
Antrittsploß: Neues Magazin früh 6 Uhr. Das Kommando.

Winnenden.
Brillen und Zwicker
in großer Auswahl.
Reparaturen.
G. Wakenhut,
Gold- u. Silberarbeiter.

Tricot-Unterkleider
in Baumwoll und Wolle empfiehlt
in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen
C. F. Binz, Winnenden.
Sporthemden.

Zöpfe! Zöpfe!
sowie alle modernen Haar-Arbeiten werden billigst angefertigt von
M. Häußler, Friseur,
Marktstraße 48.

Waschbär-Seifenpulver
macht die schmutzigste Wäsche blendend weiß
weil von höchster Waschkraft.
Niederlage bei
G. A. Stütz, Winnenden.

Bauberhaft schön
sind alle, die eine zarte, schneeweiße Haut, rosigen jugendfrischen Teint und ein Gesicht ohne Sommersprossen haben, daher gebrauchen Sie nur:
Radebeuler Lilienmilk-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden
Schutzmarke: Stedenpferd
à Stück 50 Pf. bei: Apoth. G. Gmelin und August Brandner.

Winnenden.
Zu verkaufen sofort 4 Wagen
Dung,
welcher auf Verlangen auf den Platz gebracht werden kann.
L. Baumann.

Zum Abonnement
auf das
Volks- und Anzeigebblatt
nebst
wöchentl. illustr. Unterhaltungsblatt
pro 3. Quartal 1900, welches am 1. Juli beginnt, laden wir jedermann in Stadt und Land freundlichst ein.
Bestellungen nehmen alle Postämter und Postboten, die Agenten sowie die Expedition und die Ausbringer jetzt schon entgegen.
Redaktion & Verlag.

Hamburg-Amerika-Linie
HAMBURG
Hamburg-Newyork
Doppelschrauben-Schnelldampfer.
Fahrtbauer 3 Tage, sowie Dienst mit regulären Doppelschrauben-Dampfern.
Ferner Beförderung nach
Brasilien-La Plata Ost-Afrika und Ost-Asien.
Fahrtarten zu Originalpreisen bei
Gottlob Billinger in Waiblingen.

Asphaltpappe, Carbolinum, Dachlack, Holzcement
liefert billigst
Wirtt. Theor. u. Asphaltgeschäft
Wilh. Volz, Feuerbach.

Wohin
Sie sehen, überall und in jedem Haushalte finden Sie jetzt Krebs-Wichse, denn dieselbe giebt den schönsten Glanz.

J. Eppinger's Fournierhandlung
Stuttgart,
26 Dlagstraße 26.

Winnenden.
Verkaufe am Montag den 25. d. M. den
Gras-Ertrag
von den Baumgütern des Immanuel Röpfer,
12 a 57 qm auf dem Stöckach und
7 a 79 qm im Waiblingerberg,
sowie den

Ertrag von 4 Kirschenbäumen
an den Weistblenden.
Zusammenkunft auf dem Stöckach
abends 6 Uhr.
Liebhhaber sind eingeladen.
Job. Pfeiderer.

Frachtbriefe
zu haben bei **G. Gutz, Buchdr.**

Schwaikheim.
Die Grab-Arbeit
von 400—500 Kubikmeter haben zu vergeben
Gebr. Schüle, Maurermeister.
Nähere Auskunft erteilt
P. Zell, Eisenbahn, Winnenden.

Eine Aussteuer
bestehend aus zwei vollständigen Betten (Bettladen, Röhre, Matratzen und Federbetten), 1 Sofa, 1 Umschlagstuhl, 2 pol. Stühle, 1 pol. Kommode, 1 Waschtisch, 1 Küchekästchen, 1 Kasten. (1 Hausschönke extra) zu **Mr. 270.** — empfiehlt
A. Baier, Militärstraße 10, Stuttgart b. d. Bieberhalle.
Beste und billigste Bezugsquelle.

Winnenden.
Baumgut zu verkaufen
5 a 71 qm im Stöckach,
6 „ 70 „ im neuen Seerain ober Haringshalden.
Dr. Stelzer Witwe.

Winnenden.
Ein größeres
Baumgut
an der Stadt mit schönem Obstertrag, sowie 2 noch gute
Fässer
mit 5 und 4 Eimer verkauft.
Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.
2 Eimer **prima**
Apfelmost
hat zu verkaufen (es wird auch imweise abgegeben)
Wilh. Friedrich sen.

Winnenden.
Most
zu verkaufen
G. Fritz, Flaschner Ww.

Winnenden
Meine neuengerichtete
Wohnung
von 2—3 Zimmern mit Gartenanteil habe ich bis 1. Okt. oder früher zu vermieten.
Hahn u. Löwen.

Winnenden.
Gesucht für halb ein recht-schaffenes Mädchen,
das schon gebient hat, in ein Geschäfts-haus bei guter Bezahlung. Zu erfragen bei der Redaktion ds. Bl.

MACK'S

GLANZ-STÄRKE
ist das Beste Stärkemittel.
Überall fürklig in Packeten zu 10, 20 u. 50 Pf.
Kolar. Mack (Fabrik von Mack's Doppel-Stärke) Ulm a/D.

Winnenden.
Fässer- und Mostpresse Verkauf.
14 Stück Fässer, von 1—12 Eimer haltend, sowie eine Mostpresse samt Mahlmühle und sämtliche Zugehöre bringt am
Freitag den 29. Juni
(Peter- und Paulfeiertag),
mittags 2 Uhr
zum Verkauf, wozu Liebhaber einladet
Henry Meyer.

Winnenden.
Einen Eimer guten
Apfelmost
verkauft (auch imweise)
Sattler Krautter.

Winnenden.
Wohnung
zu vermieten auf 1. Oktober in meinem Neubau 4 oder 6 Zimmer nebst allem Zubehör.
August Kull.

Winnenden.
Ein hübsch möbliertes
Zimmer
ist sogleich oder später zu vermieten.
Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.
Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens sucht ein nicht zu junges
Mädchen
zu baldigem Eintritt bei gutem Lohn
Frau Apotheker **Gmelin.**

Winnenden.
Ein fleißiges
Mädchen
von 16 bis 18 Jahren wird auf 1. August gesucht von
Frau Kaufmann **Gerhardt.**

Ein ordentliches
Mädchen
im Alter von 15—18 Jahren sucht bis 1. August
Frau Uhrmacher **Oppenländer, Waiblingen.**

Landesnachrichten.

Großheppach, 18. Juni. Bei der heutigen Ortsvorsteherwahl wurde Gemeindepfleger Klepp mit 118 von 175 abgegebenen Stimmen gewählt.
Stuttgart, 19. Juni. Der Spachsprudel, bisher im Besitze des Bankiers Saly Nördlinger, ist lt. „Schw. Bot.“ heute in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden.
— Die Rechnungsergebnisse der Pensionskasse der Volksschullehrer und der Wittwen und Waisenspensionskasse der Volksschullehrer vom Rechnungsjahr 1898 werden im „Staatsanzeiger“ veröffentlicht. Darnach betragen die Einnahmen 470 858 M., die Ausgaben 444 520 M.; Kasseebestand 26 388 M. Das Vermögen beträgt 1 939 718 M., was einen Zuwachs von 25 363 M. bedeutet. Beitragspflichtige Mitglieder waren es im aktiven Stand: evangelische Schullehrer 2463,

katholische 1058, im Ruhestand: evangelische 287, katholische 174, zusammen 3982 Lehrer. Im Genuße jährlicher Pension stehen 1139 Personen evangelischer Konfession mit 288 857 M. und 482 Personen katholischer Konfession mit 114 023 M. Im Genuße von Unterstützungen stehende Hinterbliebene von Schullehrern sind es 126 Personen evangelischer Konfession mit 11 148 M., 24 Personen katholischer Konfession mit 2680 M.
Esslingen, 19. Juni. Auf dem Brühl spielte der Hähr. Knabe eines Fabrikarbeiters am Neckar mit Papierschnitzelchen und fiel ins Wasser. Das Kind konnte nur als Leiche am Necken des Geschäfts wieder herausgezogen werden.
Waiblingen a. G., 19. Juni. Heute Nachm. brach im Schulhaus in Hohenhaslach Feuer aus; das Gebäude brannte so ziemlich aus.
— Am 18. ds. Abends brach zu Hochdorf

D. A. Walzingen in dem gemeinschaftl. Wohn- und Delonomiegebäude des Joh. Georg Krauß und der Georg Krauß Witwe Feuer aus und vernichtete dasselbe bis auf die Umfassungsmauern; die Entstehung ist noch nicht aufgeklärt.

Weinberg, 20. Juni. In Affaltrach geriet das sechsjährige Mädchen des Landwirts Dill dem Herdfeuer zu nahe, dadurch, daß die Kleider Feuer fingen, erlitt das Kind so schwere Wunden, daß es denselben erlag.

Von der Kinzing, 18. Juni. Infolge Blitzschlags brannte das Anwesen des Landwirts Martin Wähler in Reichenbach nieder.

Calw, 21. Juni. Heute Nacht brach im Kesselhaus der Spundfabrik von Blank u. Stoll Feuer aus, das sich sofort dem Fabrikgebäude mitteilte. Bei der reichlichen Nahrung, die es hier vorfand, breitete es sich rasch aus, so daß der Feuerwehr nur die Aufgabe zufallen konnte, die Nebengebäude zu retten, was ihr auch gelang. Das Fabrikgebäude selbst ist vollständig abgebrannt.

Maulbronn, 20. Juni. In schwerem Leid wurde gestern eine hies. Familie versetzt. Während die Eltern Nachm. in Teilungsangelegenheiten auswärts waren, geriet das 7jährige Töchterchen derselben unter ein Fuhrwerk und wurde vom Pferd so unglücklich getreten, daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Vom Fränkischen, 20. Juni. Ein junger Landwirt aus R. war zur Übung nach W. eingezogen. Seine etwas eifersüchtige Frau wollte ihn am Sonntag mit ihrem Besuch überraschen, traf ihn nicht in der Kaserne und ersuhr auf Befragen, ihr Mann sei in Begleitung von zwei Frauenpersonen in einer bekannten Wirtschaft. Sofort machte sich das Weibchen auf den Weg, traf richtig den Gatten mit Begleitung gemütlich an einem Tisch sitzend und stolt tafelnd. Wutblich schlug sie sofort mit ihrem Regenschirm auf die Nichtsahnenden, die sie gar nicht angesehen hatte. Man denke sich, welches Gesicht sie machte, als sich die beiden Frauen als die Mutter und Schwester der Frau auswiesen, welche in einem anderen Orte wohnend, den Tochtermann und Schwager gleichfalls besucht hatten; der Ehemann, der mit einigen tüchtigen Hieben davongelommen war, meinte später auch — wenn er das vor der Hochzeit gewußt hätte.

Mühlacker, 19. Juni. In Öbrißen wurde die Frau des Landwirts Hoffas während des Fütterns von einem Pferd derart an den Kopf geschlagen, daß sie sofort verschied.

Biberaich, 21. Juni. In Rindenmoos, Gmde. Reute, ist das Haus des Maurers Dangel niedergebrannt. In dem Feuer, das auf Brandstiftung durch Kinder zurückzuführen ist, sind ein 1/2-jähriges und ein 2jähr. Kind des Dangel umgekommen. Ein weiteres Kind erlitt so schwere Brandwunden, daß es sterben wird.

Vom Allgäu, 19. Juni. Auf der Straße von Gebrazhofen nach Herlazhofen wurde, wie die „U. Z.“ berichtet, an dem Buchbinder Eugen Kocher von Gutingen, ein Raub verübt. Der unbekannte Täter, mutmaßlich ein Metzgerbursche, entwich unter Mithahme des Gelbes, verschiedener schriftlicher Papiere und des Reisbündels.

Vom Lande, 19. Juni. Schwere Gewitter werden von gestern aus mehreren Landesgegenen gemeldet. In Genkingen fiel der Hagel in Haselnußgröße; in Hösloch regnete es dreiviertel Stunden lang wolkenbruchartig; der Blitz schlug in ein Bauernhaus, ohne jedoch zu zünden. In Hemmendorf, D. A. Rottweil, äscherte der Blitz ein Wohnhaus ein. Der Besitzer war an diesem Tage mit seiner Frau und einem Töchterchen in Tübingen. Als die Leute heimkamen, fanden sie nur noch einen Schutthaufen. Während des Blitzschlages war das Kindermädchen mit dem jüngsten vierteljährigen Kinde gerade im Hausgange und hatte keine Ahnung von dem Unglück, konnte aber noch ins Freie gelangen.

Tagesberichte.

Berlin, 20. Juni. Auf Befehl des Kaisers werden beide Seebataillone durch Freiwillige aus der Armee auf Kriegsstärke gebracht und für den Transport nach China vorbereitet. Außerdem soll das Personal für 6 bespannte Geschütze von Kinauschaou gestellt und eine vollständige Batterie mit dem Personal des Außenbestandes der Armee abgegeben werden.

Berlin, 20. Juni. Die Seebataillone ziehen ihre Reservisten bis zum Jahrgang 1895 ein; ferner werden sie durch ein Detachement Matrosen verstärkt.

Den Oberbefehl über die nach China gehenden Truppen übernimmt Generalmajor Höpfer. Zwei große Lloyd-Dampfer sind zum Transport der Truppen gemietet. — Das Bureau Dalziel meldet: Tientsin ist von chinesischen Soldaten niedergebrannt worden.

Berlin, 21. Juni. Zum Tage der Ausreise für die beiden für den Transport von Truppen nach China gemieteten Dampfer „Wittelsind“ und „Stuttgart“ ist der 3. Juli in Aussicht genommen. Der Kaiser hat befohlen, daß auch ein Detachement Pioniere nach Abgabe des verfügbaren Raumes in der Stärke von etwa 1 Kompagnie eingeschifft wird.

Berlin, 19. Juni. Der Boss. Btg. wird aus London gemeldet: Ein Schanghai-Berichtskorrespondent des Daily Telegraph meldet, die chinesische Regierung bereue bereits ihr Verhalten, der Bizelbnig Yulu wurde degradirt, General Tung kastriert und verbannt, weil sie nicht den Austritt und die Ermordung des Kanzlers der japanischen Gesandtschaft verhinderten. — Angeblich sollen bislang 10 000 Russen in Tatu gelandet sein, 2 indische Infanterieregimenter erhielten Marschbefehl nach Hongkong.

Kiel, 20. Juni. Die gesamte Marine-Infanterie in Kiel und Wilhelmshaven wurde mobil gemacht. Beide Seebataillone, zusammen 2400 Mann, ergänzt durch Mannschaften aus der Armee, werden der „Frankf. Btg.“ zufolge innerhalb 8 Tagen nach China in Marsch gesetzt. Der Panzerkreuzer „Fürst Bismarck“ nimmt 300 Soldaten. Das neuerbaute Kanonenboot „Luchs“, ursprünglich nach Amerika bestimmt, geht gleichfalls nach China.

Brig, 19. Juni. Beim Brand des Dörfchens Wylter (s. Beilage), des anmutigst gelegenen Fleckens des Bismarckthals, befanden sich nach der N. Z. B. alle Bewohner in Kippel, dem etwa 3 km entfernt liegenden Pfarrdorf, wo ein großes religiöses Fest stattfand, bei dem auch Militär in alten Schweißertrachten teilnahm. Es handelte sich um die am meisten besuchte Kirchenseier des Thals. Plötzlich bemerkte man von Kippel aus eine ungewöhnliche Rauchsäule und jedermann eilte in raschestem Lauf nach der Brandstätte; aber es war schon zu spät. Die Feuerturben sprühten auf alle Schindeldächer herab, und in 2 Stunden war der ganze Flecken bis auf den Grund niedergebrannt. Nur etwa 4 etwas entfernt liegende Speicher wurden gerettet. Das Dörfchen zählt 60 Haushaltungen mit etwa 300 Bewohnern.

Mailand, 19. Juni. Die Panzerkreuzer Carlo Alberto, Stromboli und Vesuvio erhielten gestern Befehl, ihre Ausrüstung zur Abfahrt nach China schleunigst fertigzustellen.

London, 18. Juni. Wie das Bureau Reuter erfährt, beschloß Japan, 3000 Mann nach China zu senden.

London, 19. Juni. Die gegenwärtig in Portland liegenden englischen Kriegsschiffe „Diadem“ und „Furiolus“ erhielten Befehl, nach China zu gehen.

London, 20. Juni. Die britische Flagge wehte gestern auf dem Südbore von Peking. Man nimmt an, daß dies auf die Ankunft der vereinigten Truppen unter Admiral Seymour in Peking hindeute.

London, 20. Juni. Bis jetzt liegt weder auf der Admiralität noch an einer andern Stelle eine Bestätigung der Meldung vor, daß zwei englische Kriegsschiffe bei dem Angriff auf die Forts von Tatu in den Grund gebohrt worden seien. Man hält hier das Gerücht für unbegründet.

London, 20. Juni. Daily Express meldet aus Schanghai v. 19. ds.: Bei dem Kampf um die Forts von Tatu fielen 700 Chinesen in den Forts, 100 wurden am Lande bei ihrem Rückzug von deutschen und russischen Mannschaften gefangen genommen. Die Deutschen und die Russen nahmen den chinesischen Kreuzer Haiyang. In Schanghai verlautet, die russischen Entlaststruppen, die über zahlreiche Geschütze verfügen, seien vor den Thoren Peking's eingetroffen und hätten die Stadt sofort von 2 Seiten angegriffen.

London, 21. Juni. „Daily Express“ meldet aus Schanghai, die englische Flagge weht über Chungking. Zwischen Tientsin und Tatu befinden sich 6—7000 Mann chinesischer Truppen und Bogens, welche sengen und plündern. Aus Hongkong wird gemeldet, drei englische Kriegsschiffe sind nach Wutscheng abgedampft, dieselben werden dort Truppen ans Land setzen und die Stadt bombardieren. Zwei chinesische Kreuzer, welche sich in dem Hafen dieser Stadt befinden, werden voraussichtlich beschlagnahmt werden. Aus Washington wird gemeldet, der amerikanische Konsul von Tschiu habe berichtet, daß die Missionen von Schanghai ausgeplündert worden seien.

London, 21. Juni. Die Times vernimmt: Die verwundeten fremden Offiziere und Mannschaften, etwa 100 Mann, wurden auf einem japanischen Dampfer nach der Marinestation Sasebo verbracht, wo die japanische Gesellschaft vom Roten Kreuz sie in Pflege genommen hat.

Eingeseendet.

— Wie man hört, wurde in letzter Kollegien Sitzung die Frage der so nötigen Neuordnung für den Obstmarkt vom Bürgerausschußobmann angeregt und das Ansuchen gestellt, den Streit, der um diese Frage entstanden ist, endlich durch gegenseitiges Entgegenkommen aus der Welt zu schaffen. Da die Zeit drängt, so wird es von keiner Seite Beanstandung finden, wenn diese Anregung auch nochmal im hiesigen Blatt unterstützt wird. Was die Bodenwage-Frage anbelangt, ist Einsender dieses der Meinung, daß so gut unsere Nachbargemeinde Oppelsbohm es mit seinen Kräften vereinen kann, eine Bodenwage zu erstellen, so gut kann doch auch Winnenden den Mut finden, eine zweite Bodenwage in der Bahnhofsvoorkadt zu erstellen, dann sind der östliche und westliche Stadteil gleichmäßig bedacht. Durch die Entwicklung des Verkehrs wird sich dann der richtige Platz für den Obstmarkt selbst ergeben.

Landwirtschaftliches.

— (Weinbau Sache.) Eine Hauptkrankheit des Weinstocks, das Oidium (ächter Mehltau oder Traubenkrankheit), wird — wie uns der Württemberg. Weinbauverein mitteilt — jetzt schon vielfach angetroffen und findet dieses Uebel bei der warmen Witterung jedenfalls rasche Verbreitung. Es ist daher höchste Zeit, mit dem Schweißen der Weinberge zu beginnen, denn wer jetzt schweißt, beugt vor und ist den ganzen Sommer über viel weniger bedroht; ein Aufschieben des erstmaligen Schweißens bis nach der Blüte oder nach der Feuernte könnte sehr nachteilige Folgen haben. Wir können unseren Weingärtnern in deren eigenem Interesse nicht eindringlich genug die Mahnung ans Herz legen, doch ja nichts zu versäumen und verweisen wir dieselben auf eine genau vor Jahresfrist auch in unserem Blatte veröffentlichte, von Herrn Landesökonomierat Schöffler in Weinsberg eigens zu diesem Zweck bearbeitete, praktische Belehrung über Weisen, Erkennung und Bekämpfung dieser — den Weinbau und Weintrag heuer mehr als je bedrohenden Krankheit.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise

des Winnender Fruchtmarkts

vom 21. Juni 1900.

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös M. d.
Dinkel.	Säcke 6	2050	Säcke 5	243.—
Haber	Säcke —	3456	Säcke —	524.—

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst. M. d.	Mittl. M. d.	Niedst. M. d.	Gestiegen. M. d.	Gefallen. M. d.
Kernen p. 50 kg	—	—	—	—	—
Dinkel	6 —	5 90	5 90	—	—
Haber	7 70	7 60	7 45	—	30
Gemischt	—	—	—	—	—
Serfe per Sri.	2 30	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—
Knoggen	2 60	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—
Erbfen	—	—	—	—	—
Binsen	—	—	—	—	—
Belschkorn	—	—	—	—	—
Wicken	4 —	—	—	—	—
Kartoffeln p. Sri.	— 60	—	—	—	—
" p. 50 kg	1 60	—	—	—	—
Hirse p. Liter	—	—	—	—	—
1 kg süße Butter	2 20	—	—	—	—
1 " saure "	1 90	—	—	—	—
50 kg Stroh	1 50	1 40	1 30	—	—
" " Heu	—	—	—	—	—

1 kg weißes Brot 24 s, 1 kg schwarzes Brot 22 s

Für's Herz.

An Gott und Jesum denken, Ist Freud' und Seligkeit, Wenn man mit Lieb' und Eifer Sich ihrem Dienste weibt.